



Rundbrief Februar 2004

Zug, im Februar 2004

Liebe Empfänger unserer Post,

der FPA wird heuer – sage und schreibe! – 30 Jahre alt! Anlässlich einer Jubiläums-Veranstaltung am 6. November in Zürich (Termin bitte jetzt schon vormerken!) werden wir den runden Geburtstag gebührend feiern. Eine kleine Festschrift – „Geh weiter, damit es weitergehen kann!“ – hält einiges aus der Geschichte des FPA fest. (Siehe Beilage) Ihr werdet bei der Lektüre, denke ich, da und dort nicht wenig darüber staunen, wie steinig der Weg in den Anfängen war. Seither hat sich einiges getan und man kann heute getrost sagen, dass die Pädagogik Rudolf Steiners breite Anerkennung genießt. Dazu hat unser langjähriges Engagement gewiss auch beigetragen.

Der Aufschwung des FPA, vom dem im letzten Brief schon die Rede war, hält an. Täglich gelangen Menschen an uns, die mehr über den FPA und unsere Angebote erfahren möchten. Das Echo auf die ausgeschriebenen Kurse ist unvermindert gross. Es ist ratsam, sich frühzeitig anzumelden. Die zahlreichen Rückmeldungen von KursbesucherInnen sind auch überaus ermutigend. (Vgl. Jahresbericht 2003)

Wir sind seit einiger Zeit bestrebt, die Mitgliederzahl des FPA markant zu erhöhen.

Möchte Sie alle – liebe InteressentInnen, SympathisantInnen und anderswie Zugeneigte - einladen, sich als Mitglied dem FPA anzuschliessen. Ein Kreuz – auch ein Sternlein – an der richtigen Stelle auf dem Einzahlungsschein angebracht, genügt und gerne senden wir Euch die nötigen Unterlagen zu.

Bleibt noch die obligate Bitte um eine freie, vielleicht gar geburtstäglich aufgerundete Spende zur Deckung unserer Unkosten. Bedienen Sie sich zu diesem Zweck bitte des untenstehenden Einzahlungsscheins. Im voraus: Ganz herzlichen Dank!

Mit guten Wünschen für ein frühlingshaftes Erwachen grüsse ich Sie alle sehr herzlich

Daniel Wirz